

» Praxisnahe Weiterbildung an der HSR

Auslegung und Herstellung von K-Bauteilen

Mit dem neuen Zertifikatslehrgang erhalten die Teilnehmer ein umfassendes, wissenschaftlich fundiertes Fachwissen für die erfolgreiche Auslegung und Herstellung von Kunststoffbauteilen. Dies umfasst die gesamte Wertschöpfungskette von der Idee bis zum fertigen Produkt.

Die Fertigungsverfahren Spritzgiessen und Additive Manufacturing bieten viele Möglichkeiten, innovative Bauteile wirtschaftlich zu fertigen. Einerseits das vollautomatische Spritzgiessen mit dem direkten Weg vom Granulat zum Endprodukt ohne oder nahezu ohne Abfallerzeugung. Es bietet zudem Möglichkeiten zur Integration von Prozessen und Funktionen, was weiterhin die Wirtschaftlichkeit erhöht. Andererseits ist das Additive Manufacturing für kleine und mittlere Losgrößen interessant. Es bietet die Möglichkeit der Herstellung von kundenspezifischen Lösungen sowie Geometrien und Funktionalitäten, die im Spritzgiessen gar nicht oder nur aufwändig umgesetzt werden können. Beiden Verfahren ist gemeinsam, dass nur bei einem umfassenden Verständnis des Werkstoffverhaltens, der Produktauslegung sowie der Produktionstechnik die wirtschaftliche und qualitätsgetreue Herstellung der Bauteile möglich ist. Daher müssen bereits in einer frühen Phase des Entwicklungsprozesses der Produktentwickler, beim Spritzgiessen zusätzlich der Werkzeug- und Betriebsmittelverantwortliche, der Qualitätsverantwortliche, der Projektleiter und der Verkäufer zusammenarbeiten, um ihren Input für eine erfolgreiche Umsetzung des Produktes einzubringen.

Disziplinübergreifendes Verständnis schaffen

Ziel des Lehrgangs «Auslegung und Herstellung von Kunststoffbauteilen» ist es daher, die einzelnen Faktoren zur erfolgreichen Produktumsetzung zu erläutern und das Verständnis für das Zusammenspiel der verschiedenen Disziplinen zu schaffen. Aus diesem Grund richtet sich der Lehrgang an Mitarbeiter aus den oben genannten Tätigkeitsbereichen.



Tabelle: IWK

CAS Auslegung und Herstellung von Kunststoffbauteilen.

Eine Übersicht über die behandelten Themen liefert die Abbildung. Neben den Dozierenden der HSR engagieren sich Expertinnen und Experten aus der Industrie, Bildung und Forschung. Weitere Informationen zur CAS Auslegung und Herstellung von Kunststoffbauteilen sind unter www.hsr.ch/CAS-Kunststoffbauteile oder direkt beim Kursleiter erhältlich.

Kontakt

HSR Hochschule für Technik Rapperswil
 Prof. Dr.-Ing. Frank Ehrig
 Leiter IWK Institut für Werkstofftechnik und Kunststoffverarbeitung
 Oberseestrasse 10
 CH-8640 Rapperswil
 +41 55 222 4905
frank.ehrig@hsr.ch
www.iwk.hsr.ch